

Niederschrift
über die 20. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, den 11.05.2021 um 19.00 Uhr
im Rahmen einer Videokonferenz

Anwesende:

- Beiratsmitglieder: Frau Dahnken, Herr Danisch, Herr Fabian, Frau Hey, Frau Klaassen, Frau Kovač, Frau Loroff, Herr Markus, Herr Noll, Herr Nummensen, Herr Peters, Herr Sachs, Herr Seidel, Herr Stehmeier, Herr Steinmeyer, Herr Zeller
- Fehlend: Frau Becker (e), Herr Cürückaya, Herr Faber (e)
- Gäste: Fraun Isik (Gesundheitsfachkraft für das Quartier Kattenturm), Herr Gansefort (Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) und Akademie für Sozialmedizin (AfS) Niedersachsen e.V.), Frau Hebecker, Herr Stoessel (beide Senatorin für Kinder und Bildung/SKB), Frau Schütte (Grundschule Arsten), Frau Gross (BREBAU)
- Sitzungsleitung: Michael Radolla, Ortsamt Obervieland
- Protokoll: Theodor Dorer, Ortsamt Obervieland

Der Sitzungsleiter begrüßt die Anwesenden sowie die Zuschauer:innen im Livestream und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 16 Ja-Stimmen)

TOP 2: Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren: Vorstellung der Fachkraft für das Quartier Kattenturm

Frau Isik stellt sich als neue Gesundheitsfachkraft für das Quartier Kattenturm vor. Das Projekt ist über den Träger „Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) und Akademie für Sozialmedizin (AfS) Niedersachsen e.V.“ angebunden.

Sie beschreibt kurz die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im Stadtteil. Diese sind in erster Linie Hygiene- und Präventionsmaßnahmen, Beratungstätigkeiten und Informationsdienstleistungen. In den folgenden Wochen und Monaten sind zudem folgende Projekte geplant:

- Gesundheitstage in Kattenturm
- Videoprojekt „Ausblicke in Richtung Zukunft“
- Telefonische Erstberatung für Familien

Herr Gansefort gibt anschließend einige ergänzende Informationen zur Tätigkeit der Gesundheitsfachkräfte in den Stadtteilen sowie zu Aufgaben und Struktur der LVG&AfS Niedersachsen e.V.

Der Träger berät in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V. und im Auftrag der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in den Fördergebieten „Wohnen in Nachbarschaften (WiN)“ zu stadtteilbezogenen Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie. Das Kooperationsbüro in Bremen betreut daneben noch weitere Kooperationsprojekte, wie z.B. Gesundheitsfachkräfte an Schulen, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Bremen und eine Elternwerkstatt. (Zur Arbeit der insgesamt 9 Gesundheitsfachkräfte in den Bremer Stadtteilen siehe auch Anlage 1).

Das Projekt des Gesundheitsfachkräfte ist zunächst auf 2021 befristet, eine Verlängerung allerdings bei Bedarf vorgesehen. Die Arbeit ist zunächst in erster Linie auf die „WiN-Bereiche“ beschränkt, da dort der dringendste Handlungsbedarf gesehen wird. Dafür hinausgehende Aktivitäten im Stadtteil seien aber grundsätzlich möglich und für die zukünftige Arbeit auch gewollt. Einzelberatungen gehörten aber nicht

zum Tätigkeitsschwerpunkt, da mit der Arbeit der Gesundheitsfachkräfte stets eine möglichst große Anzahl von Menschen in den Stadtteilen erreicht werden soll.

Frau Isik ist aktuell im Kinder- und Jugendhaus der AWO zu erreichen – Präsenzberatungen könnten allerdings derzeit aufgrund der Infektionslage nicht stattfinden. Künftig seien auch Infopoints im Stadtteil geplant, zusätzlich ist die Weitergabe von Informationen über die Wohnungsbaugesellschaften und weitere Stadtteilakteure vorgesehen.

Der Beiratssprecher begrüßt Frau Isik im Namen des Beirates im Stadtteil.

TOP 3: Kita-Jahr 2021/22: Vorstellung der Status I-Zahlen

dazu: Vertreterin der Senatorin für Kinder und Bildung/SKB

Frau Hebecker erläutert dem Beirat anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 2) den Planungsstand Status I zum Kindergartenjahr 2021/22 und im Zusammenhang damit die Entwicklung der Versorgungsquoten sowie den Sachstand zu einzelnen Ausbauprojekten in Obervieland.

Danach könne in der Altersstufe 0 bis 3 Jahre nach aktuellem Stand voraussichtlich allen angemeldeten Kindern ein Platzangebot gemacht werden. In der Altersstufe 3 bis 6 Jahre würden allerdings 96 Plätze (5 Gruppen) fehlen.

Durch die weitere Nutzung der Mobilbauten an der Theodor-Billroth-Straße nach Inbetriebnahme des neuen Kita-Gebäudes (50 Plätze Ü3) und des kürzlich vorgestellten Kita-Projekts am Klinikum Links der Weser (40 Plätze Ü3) würden in diesem Bereich insgesamt 90 zusätzliche Plätze Ü3 für das Kita-Jahr 2021/22 entstehen. Dazu werde aktuell ein weiteres Projekt geplant, bei dem über die Umnutzung bereits vorhandener Räumlichkeiten weitere 40 Ü3-Plätze geschaffen werden könnten. Sollte dies gelingen, wäre das Angebot für das kommende Kita-Jahr ausreichend, die Versorgungsquoten würden im U3-Bereich 49% und im Ü3-Bereich 103% erreichen.

Allerdings habe es im Zusammenhang mit dem geplanten Kita-Projekt am Klinikum Links der Weser aktuell Hinweise gegeben, dass derzeitige Standortüberlegungen der Gesundheit Nord für das Klinikum das bereits kurz vor der Umsetzung stehende Projekt erneut gefährden könnten.

Auf Grundlage von Daten des Einwohnermeldeamts (EMA) sei zudem sowohl bei der U3- wie auch der Ü3-Entwicklung ein leicht abnehmender Bedarf im Stadtteil bis zum Jahr 2025 erkennbar. Zu beachten sei dabei allerdings, dass trotz einer Abnahme in den Ortsteilen Kattenturm, Kattenesch und Arsten der Bedarf in Habenhausen gleich bleibe (U3) oder sogar noch weiter anwachse (Ü3).

Der Beiratssprecher bedankt sich für die Ausführungen und verweist auf einen aktuellen Beschluss der Regierungskoalition, nachdem insbesondere für unversorgte Kinder im Übergang zur Grundschule niedrigschwellige Angebote geschaffen werden sollen.

Frau Hebecker teilt mit, es gebe dazu bereits vorbereitende Planungen im Ressort. Inwieweit es dazu aber Betroffenheiten im Stadtteil Obervieland gebe, könne sie zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass sich das Neubaugebiet Gartenstadt Werdersee sicher auch auf die Kita-Situation in Obervieland auswirken werde.

Frau Hebecker bestätigt diese Annahme. Daher werde ressortseitig auch aktuell noch ein Grundstück für einen Kita-Neubau in Habenhausen gesucht. Aus dem Beirat wird in diesem Zusammenhang ein Grundstück an der Habenhauser Dorfstraße 16 vorgeschlagen.

Herr Fabian bittet das Ortsamt, das Gesundheitsressort vor dem Hintergrund der Ausführungen von Frau Hebecker auf die Wichtigkeit des Kita-Projektes am Klinikum Links der Weser hinzuweisen und die Sicherstellung der Umsetzung einzufordern.

Diese Bitte wird seitens des Gremiums übereinstimmend unterstützt und das Ortsamt sagt eine umgehende Weitergabe zu.

Aus dem Beirat wird gefragt, wie viele der derzeit 96 unversorgten Kinder im Ü3-Bereich Vorschulkinder seien und ob grundsätzlich die Möglichkeit bestünde, für nicht genutzte U3-Plätze für eine Versorgung dieser unversorgten Kinder umzuwandeln.

Frau Hebecker erklärt, ihr lägen die Zahlen zu den Vorschulkindern aktuell nicht vor. Sie werde diese im Anschluss an die Beiratssitzung über das Ortsamt nachliefern. Sie weist zudem darauf hin, dass Kinder im

Vorschulalter nach dem Aufnahmeortsgesetz grundsätzlich vorrangig aufgenommen werden sollen. Eine Umwandlung von Krippen- zu Elementarplätzen sei aus organisatorischen Gründen jedoch nicht möglich. Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4: Hans-Hackmack-Straße/Carl-Katz-Straße (ehem. Sportplatzfläche): Aufstellung von Mobilbauten für die Grundschule Arsten

dazu: Vertreter:innen der BREBAU und der Senatorin für Kinder und Bildung/SKB

Herr Stoessel erläutert dem Beirat anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 3) die Hintergründe für die geplante Errichtung von Mobilbauten für die Dependance der Grundschule Arsten an der Carl-Katz-Straße. Danach sei auf Grundlage der aktuellen Schulstandortplanung der Ausbau der bisher einzügigen Dependance der Grundschule Arsten an der Carl-Katz-Straße auf eine Zweizügigkeit vorgesehen. Aufgrund temporärer Spitzen sei (zunächst vorübergehend, künftig dann als Option bereits mitgedacht) sogar die Einrichtung einer Dreizügigkeit notwendig. Der dadurch bedingte Raumbedarf könne durch den vorhandenen Raumbestand nicht gedeckt werden. Daher sei die Anmietung eines Mobilbaus bis zur Fertigstellung des dauerhaften Ausbaus der Dependance (angestrebter Abschluss der baulichen Maßnahmen: März 2026) vorgesehen.

Anschließend erläutert Frau Gross die bauliche Ausführung des Projekts. Der zeitliche Rahmen für die Umsetzung sei eng gesteckt. Die Übergabe der Mobilbauten an die Schule soll bis Ende August erfolgen.

Frau Schütte ergänzt, dass die Schule das Projekt begrüße und die Umsetzung für im Zuge aktuell steigender Schüler:innenzahlen zwingend erforderlich sei.

Aus dem Beirat wird nach der Barrierefreiheit der Bauten gefragt.

Die Referent:innen erklären, der Landesbehindertenbeauftragte habe im Rahmen der Befassung einem Fahrstuhlverzicht für die Dauer der beantragten 5-jährigen Anmietzeit zugestimmt. Darüber hinaus sei die Anlage als barrierearm einzustufen.

Weiterhin wird gefragt, warum die geplante Spielfläche an die Hans-Hackmack-Straße grenze und nicht rückwärtig geplant worden sei.

Frau Gross erläutert, dieser Teilaspekt nehme Rücksicht auf eine in den kommenden Jahren parallel verlaufende Erschließung für Wohnbebauung im rückwärtigen Bereich. Auch die verkehrliche Erschließung von der Hans-Hackmack-Straße berücksichtige diese Entwicklung bereits vorausschauend. Es würden dort zwar zwei Stellplätze wegfallen, für die später folgende Wohnbebauung werde aber pro entstehender Wohneinheit ein Stellplatz vorgesehen – eine Stellplatzablösung sei somit nicht geplant.

Abschließend wird gefragt, welche Mietkosten für die 5-jährige Anmietung der Container entstehen werden. Da ihm die dafür relevanten Zahlen nicht konkret vorliegen, sagt Herr Stoessel ein Nachreichen über das Ortsamt zu.

Der Beiratsprecher beantragt, der vorgelegten Baumaßnahme zuzustimmen und der Beirat fasst folgenden

Beschluss: Der Beirat stimmt der vorgestellten Maßnahme zu.

*Abstimmungsergebnis: Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Fabian: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Frau Kovač: Ja, Frau Loroff: Ja, Herr Markus: Ja, Herr Noll: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja
(Einstimmige Zustimmung: 16 Ja-Stimmen)*

TOP 5: Maßnahmen zur Finanzierung/Umsetzung aus dem Stadtteilbudget des Beirates bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS (Beschlussfassung))

Dem Beirat liegen zwei Beschlussempfehlungen des Fachausschusses Verkehr zur Umsetzung zweier Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget vor:

- Kattenescher Deich (zwischen den Privatgrundstücken (Seite Kattenturmer Heerstraße) und der Marie-Mindermann-Straße) auf einer Länge von ca. 820 Metern: Das Amt für Straßen und Verkehr

(ASV) möchte hier eine Asphaltierung vorsehen, die Gesamtkosten werden mit 75.000,00 € angegeben; davon würde das ASV 45.000,00 € übernehmen wollen, beim Beirat wird eine Beteiligung in Höhe von 30.000,00 € angefragt.

- **Wolfskuhlenweg:** Hier wird seitens des ASV die Anlage eines asphaltierten Gehweges (auf einer Breite von 1,60 m) auf der Fleetseite zwischen Kattenturmer Heerstraße und Beginn der Wohnbebauung vorgeschlagen; bislang gibt es dort keine Möglichkeit für Fußgänger, die im Bedarfsfall die Fahrbahn mitbenutzen müssen; die Gesamtkosten für die Maßnahme werden mit 30.000,00 € veranschlagt; das ASV würde davon 15.000,00 € übernehmen wollen, beim Beirat ist eine Beteiligung in Höhe von 15.000,00 € angefragt.

Das Budget umfasst für das laufende Haushaltsjahr aktuell noch rund 100.000,00 €.

Beschluss: Der Beirat stimmt einer Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen aus Mitteln des Stadtbudgets zu.

Abstimmungsergebnis: Frau Dahnken: Ja, Herr Danisch: Ja, Herr Fabian: Ja, Frau Hey: Ja, Frau Klaassen: Ja, Frau Kovač: Ja, Frau Loroff: Ja, Herr Markus: Ja, Herr Noll: Ja, Herr Nummensen: Ja, Herr Peters: Ja, Herr Sachs: Ja, Herr Seidel: Ja, Herr Stehmeier: Ja, Herr Steinmeyer: Ja, Herr Zeller: Ja
(Einstimmige Zustimmung: 16 Ja-Stimmen)

TOP 6: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten (über Chat-Funktion)

Keine Vorabübermittlungen an office@oaobervieland.bremen.de und keine Beiträge im Chat des Livestreams.

TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

19.05.2021: (Außerplanmäßige) Beiratssitzung (Thema: Klinikum Links der Weser)

27.05.2021: Projektgruppe „Informations-/Erinnerungskultur Cato-Bontjes-van-Beek-Platz“

08.06.2021: Beiratssitzung

Der Beiratssprecher weist auf die Einrichtung eines Corona-Testcenters im Bürgerhaus Obervieland (Start am 17.05.2021) hin.

Die Sitzung endet um 20:50 Uhr.

Sitzungsleitung
gez. Radolla

Beiratssprecher
gez. Markus

Protokoll
gez. Dorer

Stadtteilbezogene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie

finanziert durch:

 **Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz**

Ausgangslage und Ziele

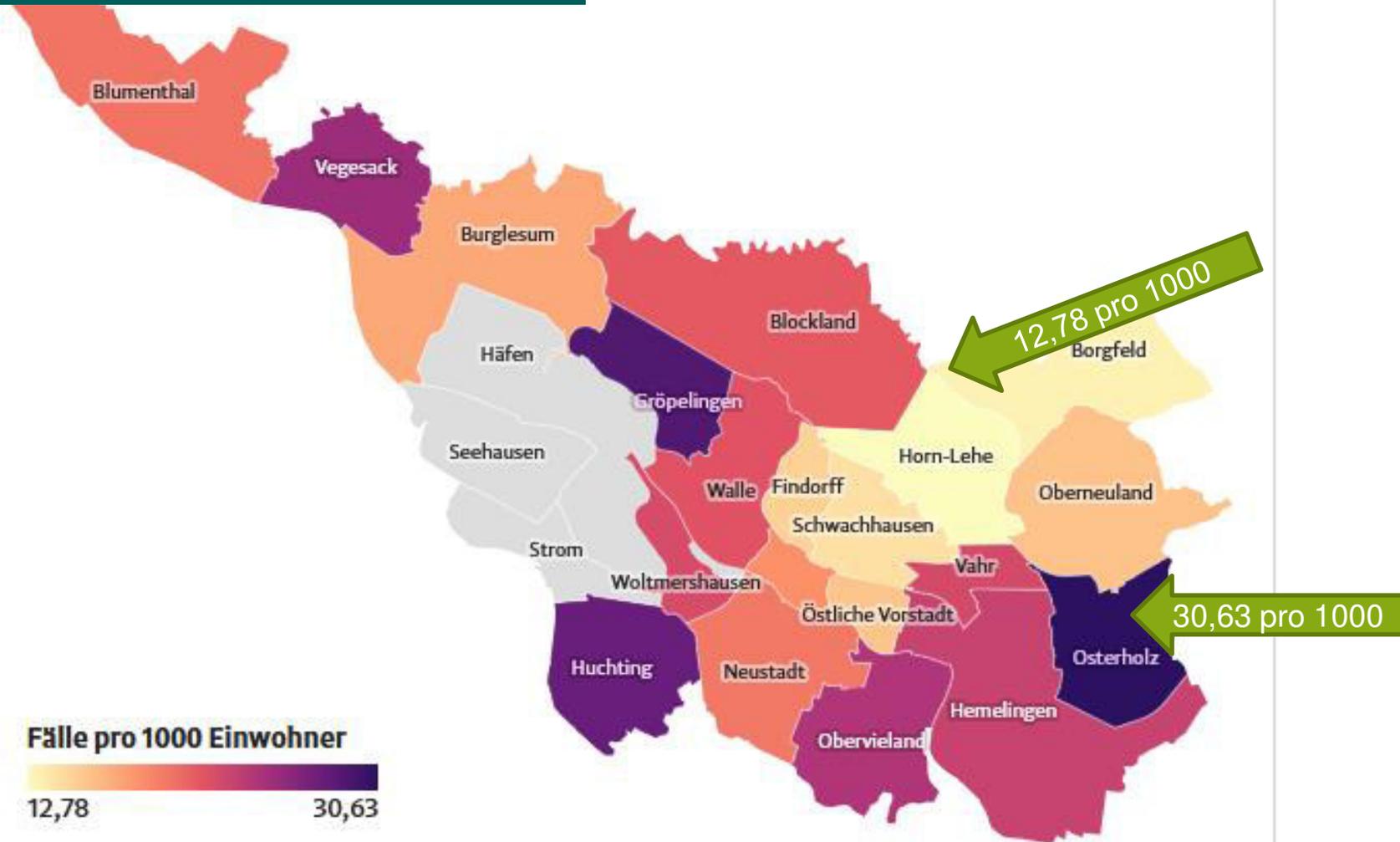
Ausgangslage

- Ungleich verteiltes Infektionsgeschehen in den Bremer Stadtteilen
- Mögliche Ursachen: verschiedene soziale Faktoren wie z.B. beengter Wohnraum, prekäre Beschäftigung, Bildungsgrad, sprachliche Barrieren
- Rückmeldungen aus den Stadtteilen sind zudem u.a.: Informationen wurden bisher unzureichend niedrigschwellig zur Verfügung gestellt, kommuniziert und verbreitet

Ziele

- Stärkung der Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung
- Passgenaue Aufklärung der Bürger*innen in Bremer Stadtteilen zu Hygiene- und Infektionsmaßnahmen
- Abmilderung der Corona-bedingten gesundheitlichen Auswirkungen

Stadtteile in Bremen



Stand: 6.01.2021. Die Daten werden vom Gesundheitsressort nur alle 14 Tage herausgegeben.

GRAFIK: WESER-KURIER/PATRICK REICHELT • QUELLE: GESUNDHEITSRESSORT

Rahmen

- Finanzierung: Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz
- Laufzeit: 01.01.2021 bis 31.12.2021
- Personal:
 - 9 Vollzeitstellen als Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren

Stadtteilbezogene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie

Gesamtkoordination LVG & AFS

Bausteine der Projekte

IQ-Covid

Stadtteilbezogene Informations- und Qualifizierungsangebote zur COVID-19-Pandemie (IQ-Covid)

Qualifizierung GF*

Qualifizierung, Betreuung, Vernetzung

Beteiligte Akteursgruppen im Projekt

Präventionsfachkräfte

Ehrenamtliche

In enger
Zusammenarbeit

Stadtteilakteure

Aufsuchende Arbeit

GF*: Gesundheitsfachkräfte in Bremer Quartieren

Aufgaben Gesamtkoordination

Gesamtkoordination LVG & AFS

IQ-Covid

- Erstellung eines Toolkits
- Kurz-Qualifizierungseinheiten
- Bündelung von stadtteilbezogenen Bedarfen
- Unterstützung bei der Umsetzung digitaler Angebote
- ...

Koordination GF & Ehrenamtliche

- Begleitung Einstellungsverfahren
- (laufende) Qualifizierung
- Betreuung und Begleitung
- Organisation von Austauschtreffen
- Konzept für langfristigen Einsatz
- ...

Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Steuerungsgremium, ..

Aufgaben Präventionsfachkräfte

Ehrenamtliche

Gesundheitsfachkräfte

Arbeit im Team

Ehrenamtliche bzw. Engagierte

- Projektkoordination im Stadtteil
- Anlaufstelle im Stadtteil (Beratungszeiten)
- Informationsvermittlung unter Nutzung des Toolkits, digitale Infos, Gespräche
- Laufende Bedarfsermittlung im Stadtteil
- Mitwirkung in Netzwerkstrukturen vor Ort
- Ansprechperson für Teampartner*in(nen)
- Austausch mit anderen Gesundheitsfachkräften und Ehrenamtlichen
- Mittelfristig / langfristig: kommunale GF / P bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz

- Direkter Kontakt zur Bevölkerung
- Informationsvermittlung unter Nutzung des Toolkits, digitale Infos, Gespräche, ...
- „Sammlung“ von Fragen, Sorgen, Ängsten
- Kontakte und Weiterleitung an weitere Schlüsselpersonen
- Mitwirkung an (digitalen) Informationsangeboten
- Austausch mit anderen Ehrenamtlichen und Gesundheitsfachkräften
- ...

Rolle der Stadtteilakteure und der Aufsuchenden Arbeit

Stadtteilakteure

(z. B. QM, GTP, FGT, FQZ, HdF, HdZ, ...)

- Teilnahme an Qualifizierungseinheiten
- Informationsvermittlung unter Nutzung des Toolkits
- Weiterleitung von stadtteilbezogenen Bedarfen in den Qualifizierungseinheiten
- Ggf. Räumlichkeiten zur Verfügung stellen oder Hilfe bei Suche
- Bekanntmachung von Gesundheitsfachkräften und Ehrenamtlichen
- Einbindung der Gesundheitsfachkräfte / Ehrenamtlichen in lokale Netzwerke
- ...

Aufsuchende Arbeit

(z. B. SPRINTER, Streetworker, ...)

- Teilnahme an Qualifizierungseinheiten
- Informationsvermittlung unter Nutzung des Toolkits, digitale Infos, Gespräche
- Direkter Kontakt zur Bevölkerung
- „Sammlung“ von Fragen, Sorgen, Ängsten
- Übersetzungstätigkeiten (im direkten Kontakt mit Bewohner*innen)
- ...

Zeitstrahl 01/2021 – 12/2021

IQ-Covid

Erstellung des Toolkit, Orga der Qualifizierungsmaßnahmen

Qualifizierung der Stadtteilakteure, ...

Qualifizierung PF*

Gewinnung der Fachkräfte

Qualifizierung und Einsatz der GF

Einbindung von Ehrenamtlichen

GF*: Präventionsfachkräfte

Kontakte

Kontakte



Dirk Gansefort

dirk.gansefort@gesundheit-nds.de

Nicole Tempel

nicole.tempel@gesundheit-nds.de

Marcus Wächter-Raquet

marcus.waechter@gesundheit-nds.de



Folgen Sie uns auf Twitter
@LVGundAFS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sachstand der Ausbauplanung der Kindertagesbetreuung

- Stadtteil Obervieland -

Sitzung des Beirates
am 11. Mai 2021

Referentin: Katharina Hebecker



Tagesordnung:

1. Planungsstand zum KGJ 2021/2022 („Status I“)
2. Entwicklung der Versorgungsquoten bis 2025 sowie Sachstand zu einzelnen Ausbauprojekten



1. Planungsstand zum KGJ 2021/2022 (Status I)

Stichtag 4. März 2021

Betreuungsart 0-<3				Gesamtstädtisch		
Lfd. Plätze Stichtag 1.1.21	Anmeldungen KGJ 21/22	Nachfrageüber -/-unterhang	Zusätzlicher Bedarf an Gruppen	Lfd. Plätze Stichtag 1.1.21	Anmeldungen KGJ 21/22	Nachfrageüber -/-unterhang
372	336	36	0	6.259	6.161	98

Betreuungsart 3-<6				Gesamtstädtisch		
Lfd. Plätze Stichtag 1.1.21	Anmeldungen KGJ 21/22	Nachfrageüber -/-unterhang	Zusätzlicher Bedarf an Gruppen	Lfd. Plätze Stichtag 1.1.21	Anmeldungen KGJ 21/22	Nachfrageüber -/-unterhang
1.127	1.222	95	5	17.038	18.019	-981

Betreuungsart 6-<14				Gesamtstädtisch		
Lfd. Plätze Stichtag 1.1.21	Anmeldungen KGJ 21/22	Nachfrageüber -/-unterhang	Zusätzlicher Bedarf an Gruppen	Lfd. Plätze Stichtag 1.1.21	Anmeldungen KGJ 21/22	Nachfrageüber -/-unterhang
105	108	3	0	2.471	1.893	578



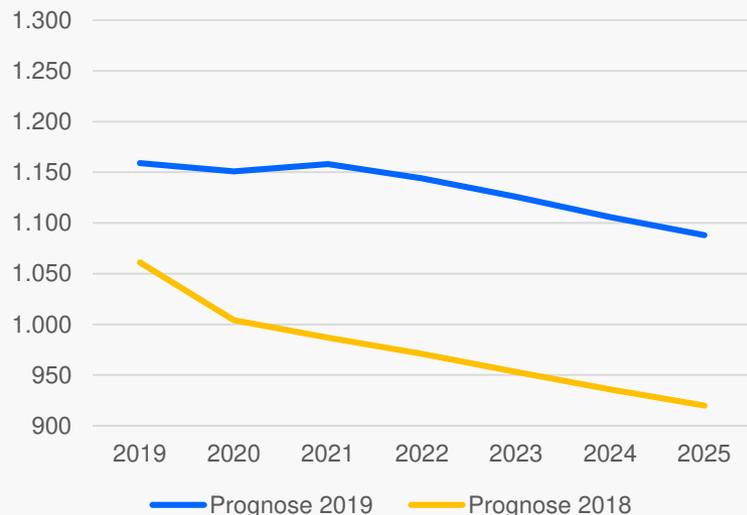
➤ **Bewertung der Versorgungssituation im KGJ 21/22**

- In **Obervieland** übersteigt die Nachfrage das geplante Platzangebot in der Betreuungsart 3 bis unter 6 Jahren.
 - *In der Betreuungsart 0-<3 werden für das KGJ 21/22 keine zusätzlichen Gruppen benötigt.*
 - *In der Betreuungsart 3-<6 werden für das KGJ 21/22 bis zu 5 benötigt.*
- Unterjährig werden **zwischen 6 und 11 Gruppen** für beide Betreuungsarten zur Verfügung stehen.
- Das geplante Platzangebot der Jugendhilfe für Schulkinder sowie die angemeldeten Betreuungsbedarfe von Schulkindern kann erst mit dem Bericht des Status II abschließend bewertet werden.

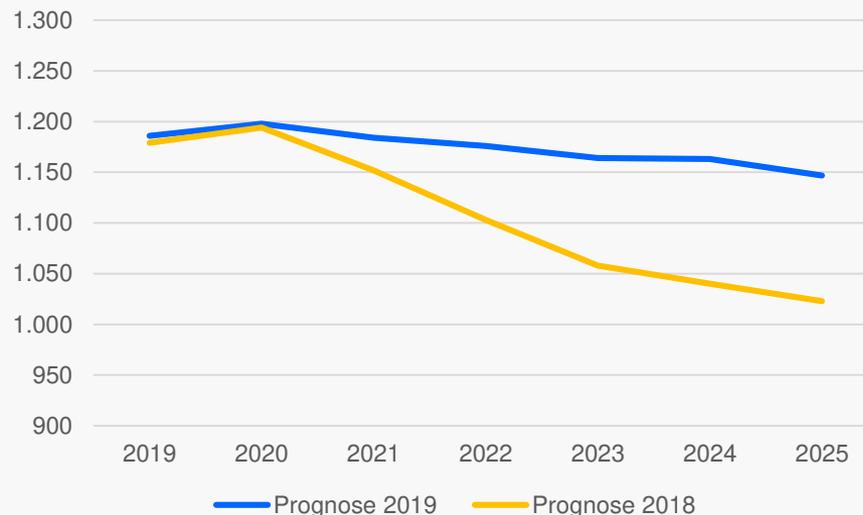


2. Entwicklung der Versorgungsquote im Stadtteil Obervieland

Bevölkerung unter 3 Jährige
ST 23 Obervieland



Bevölkerung 3-6 Jährige
ST 23 Obervieland



EMA 31.12.2020: 1.047 (- 104 zu Prognose 12.2019)

EMA 31.12.2020: 1.189 (- 9 zu Prognose 12.2019)

Entwicklung in den Ortsteilen

	<u>2020</u>	<u>2025</u>	<u>2020</u>	<u>2025</u>
OT Habenhausen	229	231	219	243
OT Arsten	295	287	337	303
OT Kattenturm	476	426	492	451
OT Kattenesch	150	144	150	150



2. Entwicklung der Versorgungsquote im Stadtteil Obervieland

	Anzahl der Plätze		Anzahl der Gruppen		Versorgungsquote in %	
	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6
	KGJ 2020/2021				41 / 88	
• KuFZ Stichnethstraße	10	0	1 / 0			
• KuFZ Engelkestraße	0	- 20	0 / - 1			
• Kita Theodor-Billroth-Straße ab 04/2021	5	30	0,5 / 1,5			
	KGJ 2021/2022				45 / 90	
• Mobilbau Theodor-Billr.-Str.	5	50	0,5 / 2,5			
• Kita Klinikum Links der Weser	30	40	3 / 2			
	KGJ 2022/2023				45 / 93	
• Abbau Mobilbau Theodor-Billroth-Straße	- 5	-50	- 0,5 / - 2,5			
	KGJ 2023/2024				46 / 90	
• Kita Felix-von-Eckardt-Str.	10	- 40	1 / - 2			
	KGJ 2024/2025				49 / 91	
• Kita Carl-Katz-Straße	20	40	2 / 2			
GESAMT	75	50	7,5 / 2,5			



2. Entwicklung der Versorgungsquote im Stadtteil Obervieland

	Anzahl der Plätze		Anzahl der Gruppen		Versorgungsquote in %	
	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6
	KGJ 2020/2021				41 / 88	
• bereits beschlossene Projekte	15	10	1,5 / 0,5			
	KGJ 2021/2022				45 / 90 46 / 100	
• Bereits beschlossene Projekte	35	90	3,5 / 4,5			
• Umsetzung Träger-Projekt	30	0	3 / 0			
• Umnutzung von Räumlichkeiten	- 20	40	- 2 / 2			
	KGJ 2022/2023				45 / 93 49 / 103	
• bereits beschlossene Projekte	- 5	- 50	- 0,5 / - 2,5			
• Umsetzung Investorenprojekt	40	80	4 / 4			
	KGJ 2023/2024				46 / 90 53 / 104	
• bereits beschlossene Projekte	10	- 40	1 / - 2			
• Umsetzung Investorenprojekt	20	40	2 / 2			
	KGJ 2024/2025				49 / 91 58 / 109	
• Bereits beschlossene Projekte	20	40	2 / 2			
• KuFZ Plus (Lernhaus)	30	0	3 / 0			
GESAMT	175	210	17,5 / 10,5			



2. Sachstand der Ausbauprojekte in Obervieland

Ortsteil Habenhausen

- Ein Standort in der Vorprüfung

Ortsteil Arsten

- KiTa Felix-von-Eckardt-Straße (Quirl)
 - Betriebsbeginn voraussichtlich 8.2023
- KiTa Carl-Katz-Straße (Quirl)
 - Dependance zur KiTa Felix-von-Eckardt-Straße
 - Betriebsbeginn voraussichtlich 8.2024
- Standort Kurt-Georg-Kiesinger-Allee wird durch Immobilien Bremen geprüft



2. Sachstand der Ausbauprojekte in Obervieland

- Standort Brenningstraße wird durch Immobilien Bremen geprüft
- Ein Investorenprojekt wird geprüft

Ortsteil Kattenturm

- KiTa Theodor-Billroth-Straße (AWO)
 - Betriebsbeginn April 2021
- Weiternutzung SoProMob Theodor-Billroth-Straße (Quirl)
 - Betriebsbeginn August 2021
- KuFZ Plus Stichnathstraße (ehemals Lernhaus)
 - Bedarfsermittlung, Konzept, Träger



2. Sachstand der Ausbauprojekte in Obervieland

- Kita im Klinikum Links der Weser
 - Positiver Gremienbeschluss liegt vor
 - Umbaumaßnahmen könnten beginnen
- Umsetzung Trägerprojekt
 - Beirats- und Gremienbeschluss muss zunächst eingeholt werden
 - Betriebsbeginn voraussichtlich Herbst/Winter 2021
- Zwei Investorenprojekte werden geprüft

Ortsteil Kattenesch

- Aktuell kein Standort in der Prüfung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Mobilbau für die Dependance Carl-Katz- Straße der Schule Arsten

Präsentation für die Beiratssitzung
Obervieland am 11.05.2021

Stand: 04.05.2021



Gliederung der Präsentation

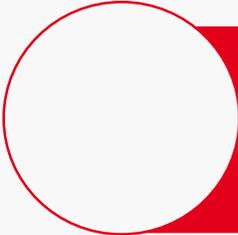


Ausgangslage

Planungen und weiteres Vorgehen

Fragen & Diskussion





Ausgangslage: Warum ein Mobilbau für die Dependance Carl-Katz-Str. der Schule Arsten?

Mittelfristiges Ziel:

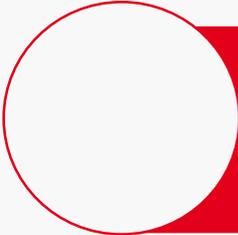
- **einzügige Dependance Carl-Katz-Straße der Schule Arsten** soll gemäß Schulstandortplan 2019-2025 zu einem **zweizügigen eigenständigen Schulstandort** umgewandelt werden

→ **steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen** im Einzugsgebiet

Bislang:

- Abdeckung der bisherigen räumlichen Mehrbedarfe durch **Umwidmung von Fachunterrichtsräumen**





Ausgangslage: Warum ein Mobilbau für die Dependance Carl-Katz-Str. der Schule Arsten?

Problem:

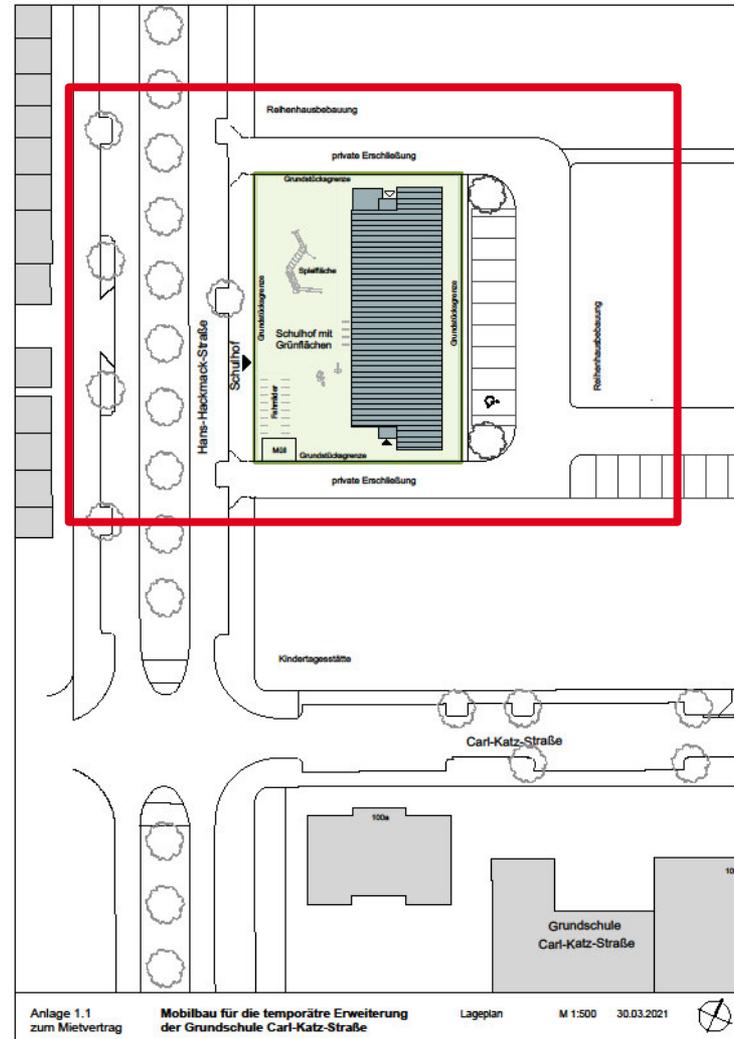
- aufgrund temporärer Spitzen in den Schülerinnen- und Schülerzahlen: künftige **Notwendigkeit einer dreizügigen Aufnahme**
- Zusätzlicher Raumbedarf kann im vorhandenen Raumbestand **nicht gedeckt** werden

Lösung:

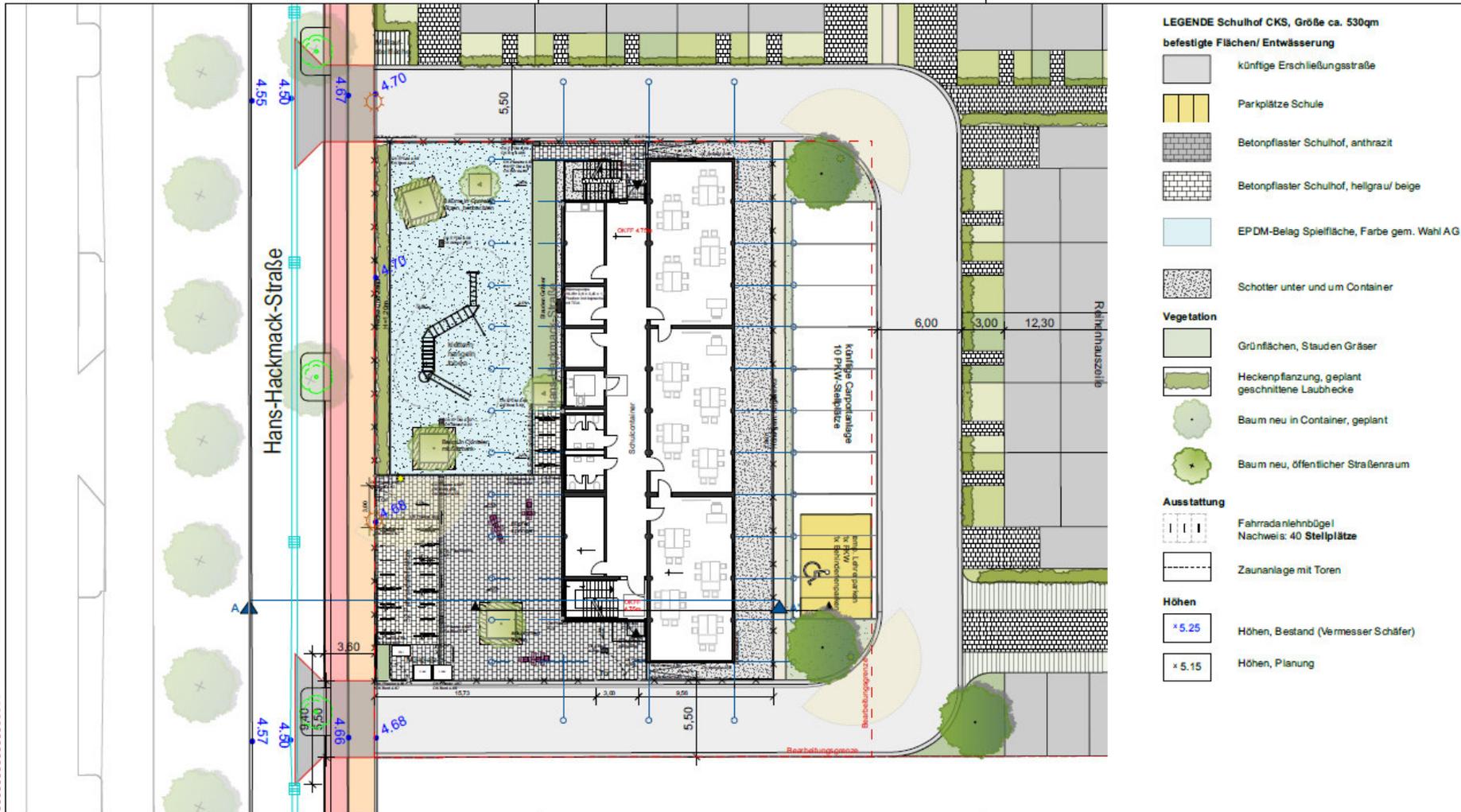
- **Anmietung eines Mobilbaus** bis zur Fertigstellung eines dauerhaften Ausbaus der Dependance der Schule Arsten auf die im Schulstandortplan vorgesehene Größe (zwei Züge, acht Klassen, offene Ganztagschule) als eigenständiger Schulstandort
- **eigenständiger Schulstandort** mit Option der Dreizügigkeit (Dreizügigkeit abhängig von aktuellen Prognosezahlen)
- angestrebter **Abschluss** der baulichen Maßnahmen: **März 2026**



Planungen & weiteres Vorgehen: Lageplan des Mobilbaus



Planungen & weiteres Vorgehen: Lageplan des Mobilbaus

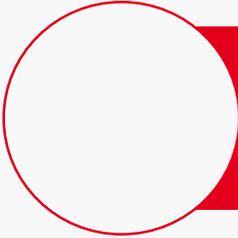


Planungen & weiteres Vorgehen: Grundrisse



- Zweigeschossige Mobilbauanlage
- je zwei Klassen- und ein Differenzierungsraum im Erd- und Obergeschoss
- erforderliche Team- und Nebenräume sind zu gleichen Anteilen in beiden Geschossen geplant
- Verwaltung und weitere Räume, wie z.B. für den Ganztagsbetrieb/ freie Beschäftigung/ Fachräume sind im Hauptgebäude der Grundschule in der Carl-Katz-Straße untergebracht





Planungen & weiteres Vorgehen: Zeitplan

- Abschluss der **Gremienbefassung** zur Anmietung bis **Ende Mai 2021**
- **Aufstellung und Einrichtung** des Mobilbaus bis **Anfang des Schuljahres 21/22**
- Erstellung der **Bedarfsmeldung für den Schulstandort bis Juli 2021**
(mit gebundenem Ganzttag und Zweizügigkeit; Option auf Dreizügigkeit)
- **Parallel: Errichtung einer Kita** auf einer Teil-Fläche des Grundstücks
(Dependance der neuen Quirl-Kita in der Hans-Hackmack-Straße/
Felix-von-Eckhardt-Straße) bis 01.06.2025



